

Original: JAC **LD**
 Kopien: BRF SRU SI MG FOC CFR

p.b.22.52.iran(am)-cd

teheran, 3. 10. 1991 12.30

00316 hhhh

staatssekretaer jacobi
 generalsekretaer schaller
 botschafter simonin
 botschafter brunner, washington
 herrn bi ler, tel aviv

s t r e n g v e r t r a u l i c h
 s t r e n g v e r t r a u l i c h

n a c h l e s e z u g n

wurde gestern in anderer angelegenheit zu fadai far ins mae gebeten. bei dieser gelegenheit fragte ich ihn nach dem stand der geiselfrage. er fasste die frage offenbar ener als frage nach dem kanal-wechsel auf und antwortete dementsprechend.

fuer irans haltung seien massgebend gewesen einerseits vorkommnisse, die sich direkt auf gn bezogen (a) und andererseits solche in unseren bilateralen beziehungen (b).
 a) zu ersteren erwaehnte er:

1.) erklarungen, welche den prozess gestoert haetten. auf meine frage, was er damit meine, fuenrte er die aussagen botschafter brunners betreffend ron arad an. trotz meines insistierens brachte er keine weitem beispiele.

2.) die uebermittlung von aussagen, die teheran nicht gemacht habe. aus seinen spaeteren ausfuehrungen gent hervor, dass er damit meint, die schweiz haette betreffend unsern letzten vorschlag faelschlicherweise eine positive reaktion teherans an israel weitergeleitet.

ff erwaehnte auch noch, unser vorschlag haette im zeitpunkt, als er vorgebracht wurde, stoerend auf die vor sich gehenden sensitiven verhandlungen via uno eingewirkt. auf meine frage erklaerte er, wenn er sich recht erinnere, seien zu jenem zeitpunkt, was israel betreffe, massnahmen zur diskussion gestanden, die vorteilhafter waren als unser vorschlag.

zum stand der geiselfrage sagte ff, dass zur zeit keine daten von freilassungen vorgesehen seien. ueber ron arad will teheran immer noch nichts wissen.

pico hat offenbar auch mit den gruppen im libanon direkten kontakt aufgenommen.

///

03.10.91 1415 -o- re



b) betreffend die bilateralen beziehungen spricht er von einer propaganda-kampagne, die in der schweiz gegen iran vor sich gehe. er haette gerade am morgen einen bericht der iranischen vertretung in der schweiz gelesen, wo z.b. davon die rede sei, wie das fernsehen die botschaft beobachte und filme. er erwaehnt auch die in der schweiz umgehenden verdaechtigungen, dass sich in der botschaft leute versteckten. da er fuer unsere bilateralen beziehungen nicht zustaeendig sei, wolle er nicht weiter darauf eingehen. er betonte jedoch, dass die stimmung in iran gegenueber der schweiz (wiederum.red.) schlecht sei. er wisse nicht, ob ich nicht demnaechst von der zustaeendigen abteilung zwecks protest vorgeladen werde. meinen hinweis

auf die pressefreiheit koerterte er mit der bemerkung, jede regierung koenne, wenn sie es wolle, einen gewissen einfluss ausueben.

mein k o m m e n t a r : das gespraech mit ff, das 1 1/4 stunden dauerte, verlief in freundlicher atmosphaere (ich ueberreichte ihm deshalb am schluss auch die uhr ex besuch staatssekretaer jacobi). aber wir muessen uns bewusst sein, dass auch unser us-mandat gefaehrdet sein koennte, wenn wir die bilateralen beziehungen nicht 'pflegen'. abgesehen von dem, was ff erwaehnte, hinterlassen vorfaelle, wie die auslieferung an frankreich am gleichen tag, an dem man den iranern in bern offiziell mitteilte, dass das verfahren noch monate dauern werde, sowie das nicht-zustandekommen eines konsularischen besuches beim inhaftierten hier sicherlich auch ihre spuren. abschliessend moechte ich noch kurz erwaennen, dass in deutschland und frankreich (europarat, strassburg) kuerzlich aehnliche vorfaelle, wie gegen die delegation velayati in genf, passiert sind. durch rasches handeln der gastlaender konnten die iraner in beiden faellen relativ schnell besaenftigt werden.

greber

ambasuisse